

Judex ergo cum sedebit,
Quidquid latet, apparebit,
Nil inultum remanebit.

Quid sum, miser, tunc dicturus,
Quem Patronum rogaturus,
Cum vix justus sit securus?

Rex tremendae majestatis,
Qui salvandos salvas gratis,
Salva me, fons pietatis!

Recordare, Jesu pie,
Quod sum causa tuae viae,
Ne me perdas illa die!

Quaerens me sedisti lassus,
Redemisti crucem passus,
Tantus labor non sit cassus!

Juste iudex ultionis,
Donum fac remissionis
Ante diem rationis!

Ingemisco tanquam reus,
Culpa rubet vultus meus,
Supplicanti parce, Deus!

Qui Mariam absolvisti,
Et latronem exaudisti,
Mihi quoque spem dedisti.

Preces meae non sunt dignae;
Sed tu, bonus, fac benigne,
Ne perenni cremer igne!

Inter oves locum praesta,
Et ab hoedis me sequestra,
Statuens in parte dextra!

Confutatis maledictis,
Flammis acribus addictis,
Voca me cum benedictis!

Oro supplex et accinis,
Cor contritum quasi cinis:
Gere curam mei finis!

Lacrymosa dies illa,
Qua resurget ex favilla
Judicandus homo reus,
Huic ergo parce, Deus;
Pie Jesu, Domine,
Dona eis requiem! Amen.

Furchtbar wird der Richter sitzen,
Licht wird in's verborgne blitzen,
Nichts wird vor der Rache schützen.

Welch Gebet werd' ich dann beten?
Wer wird mich vor dem vertreten,
Vor den Heilge zitternd treten?

Fürst, vor dem die Himmel beben,
Du, den Rach' und Gnad' umschweben,
Rette mich! gieb mir das Leben!

Heiland, einen deiner Blicke
Wirf auf Golgatha zurücke!
Sohn im Richtspruchs-Augenblicke!

Ach, zu mir auf dunklen Pfaden
Kamst du müde, kreuzbeladen,
Starbst den Tod, mich zu begnaden!

Richter, hab' in Menschenhütten
Nicht umsonst für mich gelitten:
Lass, ist's Zeit noch, dich erbitten!

Seufzend lass' das Haupt ich hangen,
Meine Schuld brennt auf den Wangen,
Heiss nach Gnad' ist mein Verlangen.

Der Marien hat vergeben
Und verhieß dem Schächer Leben,
Hat auch Hoffnung mir gegeben.

Kannst du sündig Flehn erhören,
Hilf von mir die Gluthen wehren,
Die an Geistern ewig zehren.

Sondre mich vom Trost der Hölle,
Deiner Heerde mich geselle
Und zu deiner Rechten stelle.

Sind verstossen Satans Horden
In des öden Abgrunds Pforten:
Ruf' mir dann mit Segensworten.

Ach, zerknirscht im Staube wende
Betend ich zu dir die Hände:
Sorge du, Herr, für mein Ende!

Tag der Thränen, Tag der Schrecken,
Der zum Weltgericht wird wecken!
Heiland, lass dein Schild mich decken!
Schone, die in deinem Namen
Gläubig sterbend zu dir kamen;
Deine Ruh' gieb ihnen! Amen!